

In Oberösterreich im Vorjahr weniger Fahrraddiebstähle

- **Mehr sichere Fahrrad-Abstellplätze nötig, auch in Wohnhausanlagen**

VCÖ (Wien, 15. März 2017) - **In Oberösterreich wurden im Vorjahr 3.213 Fahrräder gestohlen, um 323 weniger als im Jahr 2015, macht der VCÖ aufmerksam. Jeder 10. Diebstahl wurde geklärt. Der VCÖ rät, das abgestellte Fahrrad immer abzusperrern, ein gutes Fahrradschloss zu verwenden. Zudem braucht es mehr Fahrradabstellanlagen bei Freizeiteinrichtungen, Haltestellen sowie auch bei Wohn- und Bürogebäuden.**

In Oberösterreich gibt es mehr als 900.000 Fahrräder, davon wechselten im Vorjahr 3.213 Fahrräder unerlaubt den Besitzer, weist der VCÖ auf aktuelle Daten des Innenministeriums hin. Im Vergleich zum Jahr 2015 wurden um 323 Fahrräder weniger gestohlen, das ist ein Rückgang von 9,1 Prozent. Österreichweit nahm die Zahl der Fahrraddiebstähle um 2,0 Prozent auf 28.018 ab. Zum Vergleich: Allein in Berlin wurden im Vorjahr mit rund 34.400 mehr Fahrräder gestohlen als in ganz Österreich.

Um die Zahl der Fahrraddiebstähle zu verringern, braucht es mehr Fahrradabstellplätze. Fehlende Fahrradparkplätze erleichtern Dieben das Handwerk. Gerade bei stark frequentierten Plätzen, wie Freizeiteinrichtungen, Einkaufsstraßen sowie **Bahnhöfen und Haltestellen** sind ausreichend Abstellplätze für Fahrräder wichtig, betont der VCÖ.

Bewährt haben sich auch absperzbare Fahrradboxen sowie überdachte Radstationen. Auch bei Wohn- und Bürogebäuden ist auf eine ausreichende Anzahl an diebstahlsicheren Abstellplätzen zu achten. "Oberösterreich hat sich das Ziel gesetzt, den Radverkehr zu erhöhen, auch um die Luftqualität zu verbessern und um den Klimazielen näher zu kommen. Umso wichtiger ist es, mehr Fahrrad-Parkplätze zu errichten", stellt VCÖ-Sprecher Gratzler fest.

Auch selber kann man einiges dazu beitragen, damit das Fahrrad nicht abhanden kommt. Die VCÖ-Tipps gegen Fahrraddiebstahl: Das abgestellte Fahrrad immer absperren, auch wenn man nur kurz in ein Geschäft geht. Beim Absperren darauf achten, dass der Rahmen mit dem Schloss am Fahrradbügel befestigt wird. Wird nur das Vorderrad am Fahrradständer angehängt, besteht die Gefahr, dass das Rad abmontiert und der Rest des Fahrrads gestohlen wird. Schnellspanner bei Sattel und Vorderrad unbedingt durch Sicherheitsschrauben ersetzen, rät der VCÖ.

Jeder zehnte Fahrraddiebstahl wurde im Vorjahr geklärt. Der VCÖ empfiehlt, ein Foto vom Fahrrad zu machen und die Rahmennummer zu notieren, so kann ein wieder gefundenes Fahrrad leichter an den rechtmäßigen Besitzer übergeben werden. Da aber fast 90 Prozent der gestohlenen Fahrräder verschwunden bleiben, ist bei hochwertigen oder neueren Fahrrädern eine Diebstahl-Versicherung zu empfehlen. Dabei sollte auch Teilediebstahl inkludiert sein (Informationen beim VCÖ unter (01) 8932697, www.vcoe.at).

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation, Christian Gratzler, Tel. (01) 8932697 oder (0699) 18932695

VCÖ: Im Vorjahr weniger Fahrraddiebstähle in Oberösterreich

Jahr 2016: 3.213 Fahrraddiebstähle

Jahr 2015: 3.536

Jahr 2014: 3.965

Jahr 2013: 3.580

Jahr 2012: 2.670

Jahr 2011: 2.819

Jahr 2010: 2.577

Quelle: BMI, VCÖ 2017